

# WIEDERAUFBAU & NEUBAU



**STÄDTISCHES JOHANNES-STURMIUS-GYMNASIUM SCHLEIDEN**  
INFORMATIONSBROSCHÜRE ZU DEN EINZELNEN BAUABSCHNITTEN

**10/2021**

## 1. BAUABSCHNITT

### Wiederherstellung und Modernisierung der Unterrichtsräume (A-Trakt)

ABGESCHLOSSEN!



Frischer Wind weht durch die neuen Räume des Städtischen Johannes-Sturmlius-Gymnasiums!

Der erste Bauabschnitt ist seit Herbst 2020 fertiggestellt und bietet neue Perspektiven für die Umsetzung moderner Unterrichtskonzepte, die den Anforderungen an zeitgemäßes und zukunftsfähiges Lernen voll gerecht werden.

In der ehemaligen Stadtbibliothek und der darüberliegenden Etage, im sogenannten A-Trakt der Schule, sind neue und großzügige offene Lernbereiche auf zwei Ebenen entstanden. Die lichtdurchfluteten Räume bestehen durch ein modernes Raumkonzept, in das sich der frische Grün der Türen und Möbel harmonisch einfügt. Um den offenen Lernbereich gruppieren sich neun weitere Klassenräume, wodurch künftig eine Kombination aus freiem Lernen und klassischem Schulunterricht möglich ist. Dort können sich die

Schülerinnen und Schüler treffen, um ihr gemeinsames Lernen zu arrangieren. Sie können dort zum Beispiel im Englischunterricht gemeinsam Vokabeln lernen, am iPad Erklärfilme drehen oder nach dem Prinzip des Flipped Classroom Erklärvideos individuell nutzen, Dialoge üben oder an Apps ihr Sprachverstehen trainieren. Währenddessen können die Lehrkräfte vom „Stamm-Klassenraum“ ihre Lerngruppen durch große Glaselemente sehen und koordinieren.

Die innovative IT-Infrastruktur mit flächendeckendem WLAN, digitalen Tafelsystemen, mobilen Endgeräten für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte, eine LED-Deckenbeleuchtung und Akustikdecken optimieren das künftige Lernen am Johannes-Sturmlius-Gymnasium Schleiden. In den neuen Räumen werden die Klassen 5, 6 und 7 unterrichtet.



## VORTEILE

- Offene Lernbereiche sind Teil eines auf flexible Nutzung ausgelegten Raumkonzepts.
- Klassenräume, Funktionsräume, Freiräume werden zu Lern- und Arbeitsbereichen zusammengefasst.
- Digitales Lernen kann in offenen Lernbereichen systematisch gefördert werden.
- Die methodische Vielfalt der Arbeitsweisen im Unterricht und bei außerschulischen AGs und Kursen kann gesteigert werden.
- Offene Lernbereiche schaffen mehr Raum für Lernarrangements, die auf individuelles Lernen ausgerichtet sind.
- Offenheit stärkt die Motivation, für das eigene Lernen Verantwortung zu übernehmen.
- Das Leitbild der Schule spiegelt sich in der Raumkonzeption.

## 2. BAUABSCHNITT

Wiederherstellung/Neubau Bürgerhalle/Aula - Stadtbibliothek - barrierefreie Modernisierung Haupteingangsbereich



Bauabschnitt 2 - Ansicht in Richtung Heiligenhal

Für den 2. Bauabschnitt hat die Stadt Schleden am 30. September 2019 den Förderbescheid mit einer bewilligten Fördersumme in Höhe von 4.902.220 Euro erhalten. Bei 5.446.911 Euro förderfähigen Baukosten beläuft sich der Eigenanteil der Stadt Schleden auf 544.691 Euro.

Ein Teil der Umbauflächen liegt im Bereich des Brandschadens, so dass von der Gebäudeversicherung zusätzlich ein Anteil übernommen wird. Damit berechnen sich die gesamten Baukosten des 2. Bauabschnitts auf insgesamt 6.046.911 Euro. Der 2. Bauabschnitt, die eigentliche Großbaustelle, hat im März 2021 mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Im Anschluss folgten die Abbrucharbeiten des Verbindungs-

gangsbereiches und des Gebäudetells für den neuen Eingang zur Bürgerhalle/Stadtbibliothek. Im Juli 2021 wurde mit den Rohbauarbeiten begonnen. Für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung zeigte sich das Architekturbüro Holmenried aus Heimbach verantwortlich. Die Bauüberwachung übernehmen die RUMPF Architekten + Ingenieure aus Andernach.

Im 2. Bauabschnitt tritt eine größere Bürgerhalle an die Stelle der völlig zerstörten Aula und die Stadtbibliothek wird durch eine Aufstockung auf dem Gebädetrakt an der Blumenthaler Straße hoch über den Dächern Schledens thronen. Eine Dachterrasse im Bereich der Stadtbibliothek lädt demnächst zum Schmökern ein.

Sowohl die Bürgerhalle und die Stadtbibliothek sind künftig unmittelbar und barrierefrei durch ein neues Treppenhaus mit integrierter Aufzugsanlage und Ausgängen in Richtung Sturmhuspark/Olef und zum Schulhof zu erreichen. Zudem wird der Haupteingang zum Schulgebäude barrierefrei gestaltet. Die neue Bürgerhalle soll sowohl als Aula genutzt werden, soll aber auch für andere Veranstaltungen dienen. Im Kellergeschoss, im Bereich der ehemaligen Badeanstalt entsteht ein Raum für kleinere Ausstellungen oder Lesungen. Einer der dort vorhandenen Badewannenräume bleibt als Vorzeigeraum erhalten, alle anderen Badewannenräume werden zurückgebaut und dienen als Lagerräume.

### BAUZEITENPLAN 2. UND 3. BAUABSCHNITT

Sep. - Dez. Erd-, Maurer- und Betonarbeiten (Rohbau)

#### 2022

Jan. - Mrz. Stahlbauarbeiten  
Feb. - Apr. Zimmer- und Dachdeckerarbeiten

Jan. - Jul. Erd-, Maurer- und Betonarbeiten (Rohbau)

Jun. - Aug. Aufzugsanlagen  
Jun. - Aug. Metallbauarbeiten (Fenster- und Türanlagen)

Jul. - Okt. Elektroinstallation  
Aug. - Nov. Heizung- und Sanitärinstallationsarbeiten

Okt. - Dez. Putzarbeiten

Okt. - Dez. Lüftungsanlagenbau

#### 2023

Jan. - Mrz. Estricharbeiten  
Mrz. - Mai Trockenbauarbeiten

Mal - Jul. Fliesenarbeiten  
Jun. - Aug. Natursteinarbeiten (Treppenanlagen)

Sep. - Nov. Schlosserarbeiten  
Sep. - Dez. Malerarbeiten  
Nov. - Jan. Bodenbelagsarbeiten

#### 2024

Jan. - Mrz. Tischlerarbeiten (Innentüranlagen)  
Feb. - Apr. Bühnentechnik Bürgerhalle (Beschallung, Beleuchtung, Vorhänge etc.)

Apr. - Jul. Endmontage Elektroinstallation

Mal - Aug. Endmontage Heizung- und Sanitärinstallation

Aug. - Sep. Ausstattung Stadtbibliothek

Okt. Abnahme Bauaufsicht  
Okt. - Nov. Tischlerarbeiten (Möbel, Innenausstattung)

Dez. Endreinigung

### Geplante Fertigstellungen

2. Bauabschnitt 03/2023
3. Bauabschnitt 12/2024
4. Bauabschnitt 12/2024
5. Bauabschnitt 08/2022 (Dreifachturnhalle)

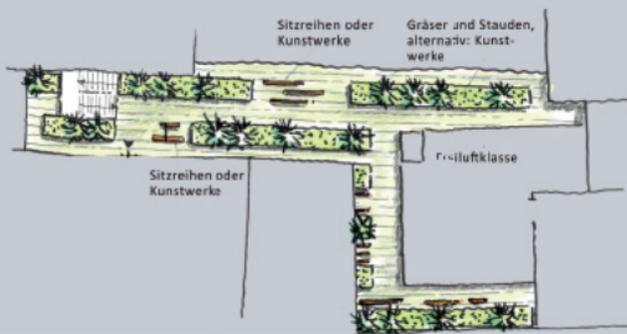


Der Verbindungsgang zwischen A- und B-Trakt wurde gleich zu Beginn des 2. und 3. Bauabschnitts abgerissen.

### 3. BAUABSCHNITT

## Neubau/Anbau multifunktionale Räume - Freiraumklasse - Dachgarten barrierefreie Ausstattung - brandschutztechn. Ertüchtigung vorhandene Gebäudeteile

IM BAU



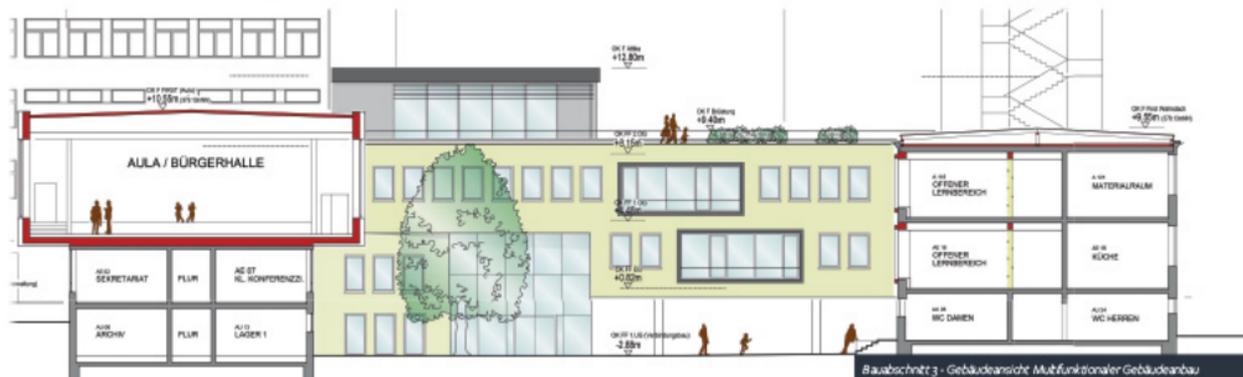
Bauabschnitt 3 - Ansicht des Dachgartens

Zur Realisierung des 3. Bauabschnitts wurden 3.400.000 Euro veranschlagt und ein entsprechender Förderantrag aus dem „Integrationspaket - Soziale Integration im Quartier“ eingereicht. Die schriftliche Veröffentlichung zur Förderung liegt bereits vor. Der Förderbescheid wurde am 4. August 2020 von Ministerin Ina Scharrenbach persönlich an die Stadt Schleiden übergeben. Die Gesamtbaukosten in Höhe von 3.395.525 Euro werden zu 100% gefördert, so dass die Stadt Schleiden keinen Eigenanteil zu leisten hat. Der vorhandene Verbindungsgang weicht künftig einem neuen Verbindungsbereich über zwei Etagen, wodurch das gesamte Schulgebäude weitgehend barrierefrei zu erreichen ist. An den Gebäudetrakt B in Richtung C-Trakt (Turm, naturwissenschaftliche Räume) wird ein Anbau über vier Etagen errichtet. Hier entstehen

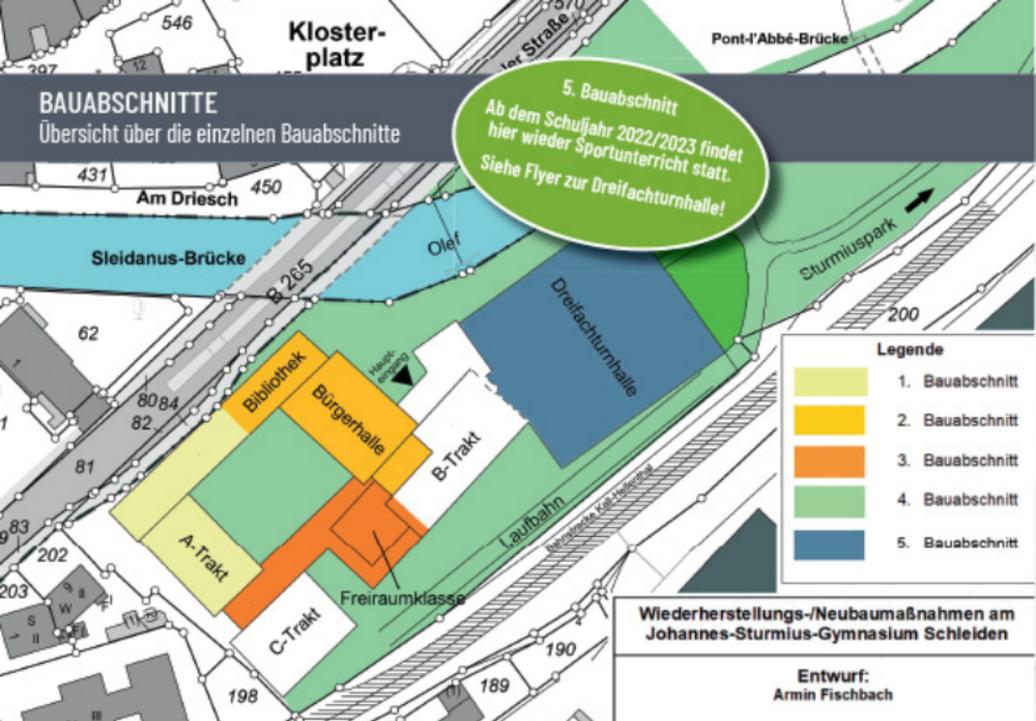
multifunktionale Räume mit verschiedenen Größen, die eine Nutzung durch Schulen, Vereine und Gruppen des Stadtgebietes möglich machen.

Eine Freiraumklasse, ein sehr heller Raum in dem verschiedene Bereiche der Außenwände durch Schiebelelemente geöffnet werden können, rundet das Konzept der multifunktionalen Räume im 3. Bauabschnitt ab. Auf dem Rest des Flachdaches rund um die Freiraumklasse entsteht ein Dachgarten, der künftig als Ausstellungsfläche für Kunstobjekte dienen soll. Eine Aufzugsanlage bis in den vierten Stock ermöglicht eine barrierefreie Erreichbarkeit der neuen Räume.

Im Juli 2024 soll dieser Bauabschnitt fertiggestellt sein.



Bauabschnitt 3 - Gebäudeansicht Multifunktionaler Gebäudeanbau



Der erste Bauabschnitt der Großbaustelle am „Johannes-Sturmius-Gymnasium“ wurde im Oktober 2020 fertiggestellt. Die ersten Arbeiten des 2. und 3. Bauabschnitts haben im März 2021 begonnen.

Am 27.02.2019 wurden drei Förderanträge für den Wiederaufbau/Anbau und der Freiraumflächen am Johannes-Sturmius-Gymnasium Schleiden bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Am 11.10.2019 wurde der Förderbescheid für den 2. Bauabschnitt in Höhe von 4,9 Mio.

Euro der Stadt Schleiden übergeben. Der Förderbescheid für den 3. Bauabschnitt in Höhe von 3,4 Mio. Euro nahm Bürgermeister Ingo Pfenning am 04.08.2020 persönlich von Frau Ministerin Scharenbach im Schleidener Rathaus entgegen.

## KONTAKT BEI FRAGEN RUND UM DAS BAUPROJEKT

Erster Beigeordneter Marcel Wolter . Telefon 02445 89-104 . [marcel.wolter@schleiden.de](mailto:marcel.wolter@schleiden.de)

Teamleiter Liegenschaften/Hochbau Armin Fischbach . Telefon 02445 89-216 . [armin.fischbach@schleiden.de](mailto:armin.fischbach@schleiden.de)

## 4. BAUABSCHNITT

Freiraumflächen Aula/Bürgerhalle - Schulhof- und Aufenthaltsflächen & 100 m Laufbahn - Sturmispark Schleiden

IN PLANUNG



Zum 4. Bauabschnitt gehören die neue Gestaltung der Freiraumflächen vor dem neuen Eingang zur Bürgerhalle/Stadtbibliothek, der Schulhofflächen und die 100 Meter Laufbahn. Neu hinzu kommt die Neugestaltung des Sturmisparks, der bei der Hochwasser-Katastrophe im Juli 2021 erheblich zerstört wurde.

Die Gesamtkosten für den 4. Bauabschnitt sind auf ca. 3.181.000 Euro kalkuliert. Im Rahmen des Förderprogramms „Lebendige Zentren - Städtebauförderung“ wurde ein Förderantrag nach Absprache mit dem Ministerium und

der Bezirksregierung Köln gestellt. Die Förderquote beträgt 60 % (brutto). Somit liegt der Eigenanteil für die Stadt Schleiden bei voraussichtlich 1.272.000 Euro. Die Baumaßnahme soll in Abstimmung mit den Arbeiten zum 3. Bauabschnitt im Jahr 2022 beginnen und bis zum Ende 2024 abgeschlossen sein.

Die Kosten für die Planung und den Neubau der beschädigten Ufermauer sowie die Wiederherstellung der Port | Abbé-Brücke wird über die kommunale Wiederaufbauhilfe „Hochwasser 15.07.2021“ abgewickelt.

Der Fußweg entlang der Dreifachturnhalle bis zum Eingang Bürgerhalle/Bibliothek bzw. Johannes-Sturmispark-Gymnasium wird so umgebaut, dass ein barrierefreier Zugang gewährleistet ist.

Die Fläche vor dem Schuleingang und dem Eingang zur Bürgerhalle wird vergrößert und durch eine lange Sitzbank entlang der Rampe, die zum Haupteingang des Gymnasiums führt, ergänzt. Dadurch wird der Aufenthaltsbereich deutlich aufgewertet. Der Schulhof wird durch Ruhebereiche und Pflanzbeete aufgewertet

und soll zum Verweilen einladen. Im Bereich vor der Bahnlinie sollen Hochbeete zur Auflockerung dienen und später von Schülerinnen und Schülern, Vereinen oder Gruppen genutzt werden. Im Anschluss an die Treppenanlage zum Parkplatz sollen auf acht Meter Länge entlang des Oelfufers Sitzstufen, die bis in die Oelf hineingehen, entstehen. An der Blankenheimer Straße soll ein höher gelegener Platz den Auftakt und Zugang zur Parkanlage bilden. Die exponierte Lage soll künftig Raum für kleinere Feste, Flohmärkte und andere Veranstaltungen bieten.

An der Seite der Bahntrasse werden zwei attraktive Spielbereiche eingebettet: ein hölzerner Abenteuerschiff in einer Sanddüne und ein Klettererschlingel mit verzweigten Elementen und Flächennetzen sollen Kindern ein attraktives Spielerlebnis bieten. Ein Wassertisch, an dem die Kleinen die Wege des Wassers selbst gestalten können, rundet das Angebot für die Kinder ab.

Das Ufer der Oelf wird zu einer Aue umgestaltet und bietet den direkten Aufenthalt und Zugang zum Wasser und damit einen vielseitigen

Raum für Entspannung. Auf der Wiese können die Besucher dann in Liegestühlen platznehmen, entspannen oder Veranstaltungen zuschauen. Zur Port | Abbé-Brücke hin wird ein markanter Knotenpunkt mit Sitzpodest zwischen Brücke, Sturmispark und Schulgelände geschaffen. Der angrenzende, bestehende Asphaltplatz für Basketball, Soccer und Skaten bleibt erhalten. Auf der gegenüberliegenden Seite der Oelf ist zwischen dem Schulhofzugang und der Brücke an der Blankenheimer Straße eine neue, attraktive Wegverbindung mit unmittelbarem Bezug zur Oelf vorgesehen.